

Omatag und Opatag in Polen (21. Januar/22. Januar)

Das Wort „Familie“ gibt es zwar sowohl in der deutschen als auch in der polnischen Sprache – im Gegensatz zu dem Wort „Heimat“ oder „Muttersprache“ (auf Polnisch heißt es „Vatersprache“) – doch bedeutet es in beiden Ländern etwas anderes. Ich habe schnell festgestellt, dass in Polen wesentlich mehr Teller auf dem Tisch stehen als in Deutschland, wenn „die Familie“ zu Besuch kommt. „Familie“ hat in Polen im wahrsten Sinne des Wortes eine viel größere Bedeutung. Da geht es nicht nur um die eigenen Eltern und die eigenen Kinder. Da denkt man etwas weiter und größer... An Omas, Opas, Schwiegereltern, Cousinsen usw. Wenn die „Familie“ kommt, ist in Polen immer ganz schön was los!

In Deutschland sind wir da manchmal etwas zurückhaltender, was vielleicht an unserem Wunsch liegt, immer alles perfekt zu machen und dann sind wir von derart großen Festen schnell überfordert. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass die „große Familie“ in Deutschland oft über das ganze Land verteilt wohnt, weil die jungen Menschen schneller ausziehen und die Älteren gerne bleiben, wo sie sind. Man telefoniert von Zeit zu Zeit, gratuliert zum Geburtstag und wünscht frohe Weihnachten. Ansonsten aber bleibt man lieber im kleinen Kreis der Familie. Der Kontakt zwischen Enkelkindern und Großeltern ist in Deutschland häufig nicht sehr intensiv – wegen der großen Entfernungen oder weil die Lebenswelten einfach zu verschieden sind und der Besuch eher Pflichttermin als Vergnügen bedeutet.

Umso erfreuter war ich, als ich in Polen im Januar einmal zum Omatag und anschließend auch noch zum Opatag (21. und 22.1., *Dzień Babci* {dzjän babtschi} und *Dzień Dziadka* {dzjän dzjadka}) eingeladen war. Dass es so einen Tag gibt, hatte ich zwar vermutet (anscheinend gibt es mittlerweile ja für alles einen eigenen Tag im Jahr: Toiletten, Radios, Meere usw.), aber dass dieser Tag in einem Land wirklich gefeiert wird, war mir neu. Polen war sogar das erste Land, das diesen Tag im Jahr 1965 einführte. Diese Art des Zusammenhaltes zwischen den Generationen hat



Alison Ritchie, Alison Edgson,
Brunnen-Verlag, www.brunnen-verlag.de

mich sehr berührt. Mit diesen beiden Tagen bringen die Polen ihren großen Respekt gegenüber den Großeltern zum Ausdruck, fahren sie besuchen und schenken Blumen. Früher übernahmen die Großeltern häufig, und nicht nur auf dem Land, die Erziehung der Enkelkinder, weil die Eltern aus finanziellen Gründen beide arbeiten gehen mussten. Da der Wohnraum in Polen knapp war, wohnten nicht selten alle drei Generationen unter einem Dach, was die Rücksichtnahme ebenso förderte wie die Bindung zwischen Enkelkindern und Großeltern. Der Besuch bei Oma und Opa am Wochenende ist für viele polnische Enkelkinder – sofern es die Entfernung zulässt – bis heute selbstverständlich. Auch ihre Ferien verbringen die Kinder häufig bei Oma und Opa, wofür sie von jenen beneidet werden, die das nicht können.

Während Muttertag und Vatertag auch bei uns in der Regel gefeiert werden, begehen die Kinder in Polen ganz selbstverständlich auch den Oma- und Opatag. Während kaum ein deutsches Enkelkind weiß, dass es auch hierzulande am zweiten Sonntag im Oktober den Omatag gibt (der aber eigentlich nie gefeiert wird), stehen in Polen am 21. Januar die Enkelkinder in den aller meisten Fällen vor Omas Tür. Blumen oder kleine Geschenke werden überreicht, Kaffee und Kuchen stehen schon auf dem Tisch – schließlich weiß Oma ja, wann die Enkelkinder sie feiern wollen! Und weil in Polen bei solchen Anlässen in der Regel sowieso zu viel Essen aufgetischt wird, erweist es sich als durchaus praktisch, dass einen Tag später, also am 22. Januar, der Opatag ansteht. Kuchenresteessen ist angesagt, aber die Großväter stört das nicht. Hauptsache, die Familie ist wieder beisammen, nachdem man sich ja sooo lange nicht mehr gesehen hat!

(Text: Matthias Kneip, 2019)

Aufgaben

1. Frage, wenn möglich, Deine Großeltern, ob sie den Omatag/Opatag kennen und wann er gefeiert wird!
2. Welche Gründe führt der Autor dafür an, dass die Familie in Deutschland im kleineren Kreis feiert als in Polen? Unterstreiche die Argumente im Text!
3. Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch	Nicht enthalten
Das Wort „Heimat“ gibt es auch in der polnischen Sprache.			
Großeltern und Enkel wohnen in Deutschland oft weit voneinander entfernt.			
Der Omatag ist in Polen bekannter als der Opatag.			
Früher haben die Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern oft in einer Wohnung gelebt.			
Es gibt den Omatag in Deutschland und in Polen.			

4. Male alle Mitglieder Deiner Familie auf ein großes Blatt. Wer gehört bei Dir dazu?
5. Recherchiere im Internet, in welchen Ländern Oma- und Opatag noch gefeiert wird!